

HRZ aktuell

Nr. 13 Oktober 2010

Ausschnitt

» Neue Kopiersysteme

Aufstellung und Betrieb der Kopierer und Drucker weitestgehend abgeschlossen

<http://www.uni-marburg.de/hrz/pc/arbeitsplatz/kopierer>

Im Zeitraum April bis September 2010 wurden durch die Firma Triumph-Adler neue Kopierer in der Philipps-Universität aufgestellt.

Da fast alle neuen Geräte ans Hochschulnetz UMRnet angeschlossen werden, stehen sie dann als Netzwerkgeräte auch zum Drucken und Scannen zur Verfügung. Außerdem erfolgt eine netzwerkgestützte Abrechnung entweder über einen an das Gerät angeschlossenen Kartenleser für Ucard bzw. Mitarbeiterkarten sowie für Geräte ohne Kartenleser über einen Zugangscodes.

Das HRZ ist in die Aufstellung der neuen Geräte innerhalb der Philipps-Universität eingebunden und hat nach Klärung der Standorte für eine Anbindung von ca. 230 Geräten ans UMRnet gesorgt.

Das Drucken auf Geräte mit Kartenleser wird über einen lokal auf den PC-Arbeitsplätzen installierten Druckertreiber gesteuert. Durch diesen wird beim Abschicken des Druckjobs eine Kartennummer abgefragt und zugeordnet. Der Druckjob wird auf einem zentralen Server (QPilot-Server) abgelegt, so dass er dann an einem beliebigen Gerät mit Kartenleser ausgedruckt werden kann (Follow-Me-Printing). Die Installation der speziell angepassten Druckertreiber in den vom HRZ betreuten PC-Pools erfolgt durch das HRZ. Auf den Mitarbeiter-Arbeitsplätzen kann sie über die Windows-Administratoren erfolgen. Die Installation des zentralen QPilot-Servers ist im VMware-Servercluster des HRZ durch die Firma Schomäcker erfolgt; diese Firma

ist auch für den Betrieb der Server-Anwendung QPilot verantwortlich.

Für das Drucken auf Geräte ohne Kartenleser kann über die zuständigen Windows-Administratoren, (vgl. <http://www.uni-marburg.de/hrz/infrastruktur/dezserv/windows-admins>) vom HRZ auf einem zentralen Druckserver eine Druck-Queue eingerichtet werden, die die Nutzer als Netzwerkdrucker auf ihren PC-Arbeitsplätzen selbst installieren können.

Zum Scannen an Geräten mit Kartenleser müssen die organisatorischen Voraussetzungen noch geschaffen werden, vorerst ist diese Funktion nicht verfügbar. Auf Geräten ohne Kartenleser müssen im Gerät Einstellungen von den Windows-Administratoren in den Fachbereichen/Einrichtungen vorgenommen werden. Scans können entweder in ein SMB- bzw. FTP-Verzeichnis abgelegt oder per E-Mail verschickt werden.